



Kreisentwicklung/ Wirtschaftsförderung	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Nette, Dorte Datum: 28.04.2020	Beschlussvorlage	2020/133
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Gewährung eines Zuschusses für das Schloss Bleckede

Produkt/e:

02 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	08.06.2020	Ausschuss für Wirtschaft und Touristik
N	29.06.2020	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag der Stadt Bleckede vom 30.08.2019

Beschlussvorschlag:

Der Stadt Bleckede wird für die Sanierung und Modernisierung des Nordflügels des Bleckeder Schlosses ein Kreiszuschuss in Höhe von 125.000 EUR gewährt. Die Mittel sind bei den Transferaufwendungen bei diesem Produkt im laufenden Haushaltsjahr konkret ausgewiesen.

Sachlage:

Auf die Vorlage 2017/133 wird sich bezogen.

Bereits im Sommer 2017 wurde der Stadt Bleckede ein Zuschuss in Höhe von 200.000 EUR für die Sanierung und Modernisierung des Nordflügels des Bleckeder Schlosses bewilligt.

In der Präambel des Kaufvertrages über das Schlossensemble aus dem Jahr 2000 zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Stadt Bleckede steht (Auszug), „dass die Stadt Bleckede und der Landkreis Lüneburg bei gegenseitiger Unterstützung die Errichtung eines Besucher- und Informationszentrums anstreben. Damit soll das Schloss in seinem derzeitigen denkmalwürdigen Zustand erhalten bleiben“.

Mit Schreiben vom 30.08.2019 beantragt die Stadt Bleckede einen Zuschuss in Höhe von 125.000 EUR. Es entwickelte sich zusätzlicher Sanierungsaufwand im Laufe der Arbeiten. Dieser Mehraufwand beträgt insgesamt 587.000 EUR, der noch nicht gedeckte Mehraufwand wird mit 375.000 EUR beziffert.

Aus Städtebaufördermitteln kann die Stadt Bleckede selbst 125.000 EUR aufbringen und auch die Sparkassenstiftung hat 125.000 EUR in Aussicht gestellt.

Die Stadt Bleckede bittet daher bei einem derzeit kalkulierten Gesamtbedarf von 2.125.000 EUR um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 125.000 EUR.



STADT BLECKEDE

Der Bürgermeister

Stadt Bleckede Postfach 110 21352 Bleckede

Landkreis Lüneburg
Herrn Landrat Manfred Nahrstedt
Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Ihr Ansprechpartner

Herr Böther

Unser Aktenzeichen

|

Telefon

05852 / 977-11

Mail:

rathaus@bleckede.de

Telefax:

05852 / 977-99

Bleckede, den 30.08.2019

Antrag auf weitere Unterstützung durch den Landkreis Lüneburg bei der Sanierung und Modernisierung des Nordflügels des Bleckeder Schlosses

Sehr geehrter Herr Nahrstedt,

ich bedanke mich zunächst sehr herzlich bei Ihnen für die Unterstützung des Landkreises bei Sanierung und Modernisierung des Nordflügels des Bleckeder Schlosses. Einen besonderen Dank auch dafür, dass Sie gestern gemeinsam mit Fraktionsvertretern des Kreistages und der Sparkassenstiftung die Möglichkeit nutzen konnten, zusammen mit Architekt und Restaurator die beeindruckenden Arbeiten selbst einmal in Augenschein zu nehmen.

"Das Bleckeder Schloss ist seit Jahrhunderten zentraler, auch symbolhafter Anlaufpunkt und Wahrzeichen für die Menschen in der Elbmarsch, sei es zu Zeiten des Amtes Bleckede, des Landkreises Bleckede oder des Landkreises Lüneburg. Jeweils der Zeit entsprechende Aufgaben wurden hier für die Menschen in der Region wahrgenommen. In Fortsetzung dieser Tradition streben die Stadt Bleckede und der Landkreis Lüneburg bei gegenseitiger Unterstützung die Errichtung eines Besucher- und Informationszentrums im Schloss Bleckede an. Damit soll einerseits das Schloss in seinem derzeitigen denkmalwürdigen Zustand erhalten bleiben..." (Auszug aus Präambel des Kaufvertrages über das Schlossensemble aus dem Jahr 2000 zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Stadt Bleckede).

Wie Sie wissen, hat die Stadt Bleckede mit dem o.g. Kaufvertrag im Jahr 2000 das Schloss für den symbolischen Kaufpreis von einer D-Mark vom Landkreis übernommen. Seitdem wurde der Westflügel komplett saniert und dort eine Ausstellung installiert, der Turm mit einer Aussichtsplattform versehen, in der Remise eine Aquarienlandschaft eingerichtet und im Schlossgarten eine Besucheranlage mit Bibergehege geschaffen. Der Schlosshof dient seit einigen Jahren auch dank Ihres Einsatzes als ganz besondere Spielstätte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Hausanschrift
Lüneburger Straße 2 a
21354 Bleckede

Telefon
05852/977-0

Sprechzeiten
Mo.-Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindungen
Sparkasse Lüneburg
NOLADE21LBG DE34 2405 0110 0006 0001 03
VB Lüneburger Heide eG
GENODEF1NBU DE30 2406 0300 0010 0684 01

www.bleckede.de

Seit gut einem Jahr läuft nun die Sanierung des Nordflügels. Basierend auf einer detaillierten Modernisierungsvoruntersuchung waren für das Projekt einschließlich „Reserven“ 1,75 Mio. € eingeplant und finanziert. Aber es kam wie es vielleicht bei einem über 400 Jahre alten Denkmal kommen musste: im Laufe der Arbeiten kam zusätzlicher Sanierungsaufwand an das Tageslicht und der Aufwand übersteigt nunmehr die eingeplanten Mittel. Unter anderem sind folgende unvorhergesehene Dinge eingetreten und führen zu Mehrkosten:

- Im Rahmen der holzgutachterlichen Untersuchung nach Freilegung der historischen Tragkonstruktion wurden erhebliche Schädigungen an den Balkenköpfen durch Schädlingsbefall und Pilze entdeckt. Diese übersteigen bei weitem die vermuteten Schädigungen. Im Wesentlichen wurden zur Instandsetzung dieser Schadenspunkte zusätzliche Leistungen im Gewerk Zimmerarbeiten, eine umfangreichere Bestandserfassung durch den Holzgutachter sowie die Wärmebehandlung zum Abtöten des tierischen Befalls erforderlich.
 - Zusatzkosten: 104.000.- €
- Nach Entkernung des Dachgeschosses wurde ein Holzgutachten mit Holzschutzmittelscreening durchgeführt. Hierbei sind Holzschutzmittel (im Wesentlichen Lindan und PCP) an den Balken des Dachstuhls entdeckt worden. Das Bearbeiten konstruktiver Schäden am Holztragwerk erforderte massive Arbeitsschutzmaßnahmen – Einrichten eines Schwarzbereichs, Schleusen mit Unterdruck, Arbeiten der Handwerker unter Vollschutz, Reinigungen der kontaminierten Oberflächen etc.
 - Zusatzkosten: 60.000.- €
- Durch den erhöhten Sanierungsumfang der Deckenbalken im Erdgeschoss mussten große Partien des Fußbodens im Schlosssaal herausgenommen werden. Der ausgebaute Dielenparkettboden ist nicht wiederverwendbar. Daraus entsteht ein Mehraufwand durch Einbau eines neuen Dielenbodens im gesamten Raum – abweichend zum geplanten Erhalt und Aufarbeiten des bestehenden Bodens.
 - Zusatzkosten: 25.000.- €
- Der aufwendigere Sanierungsumfang in der Tragkonstruktion erforderte einen höheren Aufwand für den Statiker zur Bemessung/ Berechnung der Knotenpunkte.
 - Zusatzkosten: 15.000.- €
- Durch diverse Forderungen der Denkmalpflege und der Bauaufsichtsbehörde sind Kosten entstanden, die nicht Gegenstand der Voruntersuchung waren:
- So musste der Aufzug so umgeplant werden, dass die Erschließung durch ein Balkenfeld geschieht und die historische Konstruktion in diesem Bereich unbeschadet bleibt. Das funktioniert nur in Form eines teureren Glasaufzugs ohne Schacht.
 - Zusatzkosten: 62.000.- €
- Auf Verlangen der Denkmalschutzbehörde musste eine Materialprüfung (Mörtel) durch die MPA Bremen durchgeführt werden.
 - Zusatzkosten: 4.000.- €
- Weiter war es erforderlich, weitergehende bauhistorische Untersuchungen durch einen Bauforscher durchführen zu lassen.
 - Zusatzkosten: 5.000.- €
- Auf Wunsch der Denkmalpflege musste für die Instandsetzung der bemalten historischen Glasscheiben eine Voruntersuchung von einer Glasrestauratorin durchgeführt werden.
 - Zusatzkosten: 1.000.- €

- Im Rahmen der Bauteilöffnungen und Untersuchung der Altanlage wurde entschieden, die gesamte Elektroinstallation nebst veralteter Brandmeldeanlage zu erneuern. Dies sollte in Begleitung eines Elektrofachplaners geschehen.
 - Zusatzkosten Fachplanung: 95.000.- €
 - Zusatzkosten Elektro: 148.000.- €
 - Zusatzkosten neue BMA: 68.000.- €

Insgesamt ein Mehraufwand von mehr als 587.000 €. Der noch nicht gedeckte Mehraufwand beläuft sich auf 375.000 €. Davon kann die Stadt Bleckede aus ihren Städtebaufördermitteln 125.000 € aufbringen und auch die Sparkassenstiftung hat 125.000 € in Aussicht gestellt.

Nun wende ich mich erneut an Sie und stelle einen weiteren Antrag auf Unterstützung der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme durch den Landkreis Lüneburg. Es wird eine Unterstützung von 125.000 € bei einem derzeit kalkulierten Gesamtbedarf von 2.125.000 € erbeten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn der Landkreis Lüneburg die Stadt Bleckede bei diesem großen Projekt erneut unterstützen könnte. Ohne Partner ist es der Stadt Bleckede einfach nicht möglich, die erforderliche Sanierung und Modernisierung des Schlosses aus eigener Kraft zu leisten.

Für Rückfragen oder ergänzende Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Böther
Bürgermeister